

Weltstricktage in Schwabhausen



In Schwabhausen ließen zahlreiche Frauen einen Tag lang die Nadeln für den guten Zweck klappern.

Bereits zum vierten Mal fand heuer im Juni der "Weltweite Tag des öffentlichen Strickens" statt. Ausgerufen wurde dieser Tag erstmals 2005 auf Initiative der Amerikanerin Daniell Landes, der es darum ging, Stricken auch als kommunikatives Hobby erlebbar zu machen und Menschen zusammen zu bringen. Erstmals dabei mitgemacht hat dabei heuer die Handarbeits-Stube von Sibylle Aschbichler. Einen ganzen Tag lang trafen sich im fliegenden Wechsel zahlreiche Frauen in der Ahornstraße 6 zum gemeinsamen Stricken und Plaudern. Jede Menge leckere Kuchen und Snacks wurden kostenlos angeboten, die Getränke dazu stiftete die Firma Betosan, denn in Schwabhausen wurde aus dem "Stricktage" eine Benefizaktion gemacht und zwar das so genannte "Frühchen-Stricken". Weil es für frühgeborene Babys noch keine Konfektionskleidung gibt, fertigen die Strickerinnen winzige Mützchen, Söckchen und Jäckchen und verschenken die Sachen an Krankenhäuser und Entbindungsstationen. Organisiert wird die Aktion von der Firma Coats in Kenzingen, die allein 150 Krankenhäuser in Deutschland auf ihrer Liste hat. Aber nicht nur am "Weltweiten Tag des öffentlichen Strickens" wird in Sibylle's Handarbeits-Stube für Frühchen gestrickt. Immer wenn etwas Wolle übrig bleibt, werden auch übers Jahr zahlreiche Kleidungsstücke in puppenhafter Größe angefertigt und damit Gutes getan. Bei den wöchentlichen Handarbeitstreffen, die immer mittwochs ab 18.30 Uhr stattfinden, werden in geselliger Runde Erfahrungen ausgetauscht und neue Techniken ausprobiert. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen. Näheres erfährt man unter Telefon 08138/397 oder im Internet unter www.handarbeitenundmehr.de. "Stricken ist schon lange kein Hobby mehr, das Omas vorbehalten ist. Stricken ist trendy und besonders jüngere Frauen haben das Stricken wiederentdeckt und haben Spaß am Geklapper der Nadeln und noch mehr an der so entstehenden individuellen Maschenware", sagt Sibylle Aschbichler und verweist auf eine Marktforschungsstudie, wonach in Deutschland ein Viertel aller Frauen strickt.

Juni 2008